

Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion für die Stadtratssitzung am 23.09.2024

Entwicklung der Fallzahlen beim Jobcenter

1. Inwiefern ist die Aussage des Geschäftsführers richtig, wonach sich Arbeit immer lohnt, wenn doch ehemalige Leistungsbezieher zusätzlich ein „Einstiegsgeld“ erhalten müssen, um den Abstand zum „Bürgergeld“ soweit zu vergrößern, dass sich die Arbeit erst dann tatsächlich lohnt?

Ziel der Einstiegsgeld-Förderung ist, mit der dauerhaften Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt, die Überwindung der Hilfebedürftigkeit erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (ELB) zu befördern.

Mit der Förderung soll ein zusätzlicher finanzieller Anreiz geschaffen werden, eine sozialversicherungspflichtige Arbeit aufzunehmen sowie Motivation und Durchhaltevermögen während der ersten Beschäftigungsmonate (Übergangszeit) zu steigern (perspektivisch die Hilfebedürftigkeit zu beenden).

Einstiegsgeld muss zur Eingliederung notwendig sein. Notwendig ist die Förderung, wenn eine Eingliederung ohne diese nicht erreicht werden kann. Die Abfederung von Kosten, die im Zusammenhang mit der Arbeitsaufnahme stehen, ist ein Teilaspekt der Notwendigkeit.

2. Wie viele Fälle der Zahlung eines „Einstiegsgeldes“ gab es seit dessen Einführung und wie hoch waren die monatlichen Zahlungen an die Empfänger?

Die Förderfälle und die Höhe der monatlichen Zahlungen seit Einführung werden statistisch nicht ausgewiesen.

Förderfälle 2022: 102

Förderfälle 2023: 136

Die Höhe der Förderung berechnet sich individuell anhand der Einstiegsgeldverordnung.
<https://www.gesetze-im-internet.de/esgv/index.html>

3. Wo steht das Jobcenter Pirmasens im Vergleich zu den anderen Jobcenter in Rheinland-Pfalz mit seiner Quote von 60% der in Arbeit vermittelten Personen, die nach 6 Monaten immer noch in Arbeit waren?

Keine Aussage möglich (Keine vergleichbare Statistik verfügbar).

4. Kann das Jobcenter beziffern, wie viele der vermittelten Personen auch nach einem oder zwei Jahren noch in Arbeit waren?

Keine Aussage möglich (Keine Statistik / Daten verfügbar).

5. Wie teilen sich die ausländischen Bezieher von „Bürgergeld“ nach Nationalitäten auf?

Ausländische Leistungsberechtigte/Nation	Anzahl
Albanien	9
Bosnien-Herzegowina	8
Bulgarien	26
Kroatien	21
Slowenien	5
Griechenland	3
Italien	23
Montenegro	4
Nordmazedonien	15
Republik Moldau	7
Kosovo	33
Österreich	2
Polen	34
Rumänien	56
Slowakei	24
Schweden	4
Russische Föderation	23
Türkei	49
Ungarn	36
Ukraine	587
Vereinigtes Königreich	3
Serbien	59
Eritrea	22
Nigeria	22
Gambia	3
Marokko	14
Kamerun	5
Somalia	69
Sudan	21
Tunesien	7
Ägypten	4
Vereinigte Staaten	3
Armenien	17
Afghanistan	132
Aserbaidshan	9
Georgien	3
Vietnam	5
Irak	17
Iran	8
Kasachstan	6
Jordanien	3
Libanon	5
Pakistan	5
Syrien	521
Usbekistan	3
Staatenlos	11

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

6. Wie viele ausländische Bezieher von „Bürgergeld“ gehören zu den Langzeitarbeitslosen?

Im Jobcenter Pirmasens gelten 225 Personen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit als langzeitarbeitslos.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7. Wie hoch ist der prozentuale Anteil aller an Ausländer gezahlten Leistungen gemessen an den insgesamt vom Jobcenter gezahlten Leistungen an alle seine sogenannten „Kunden“?

34,8%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

8. Wie hoch war der Anteil der Ausländer an den dauerhaft in Arbeit vermittelten Personen in den letzten 5 Jahren?

Keine Aussage möglich (Keine Statistik / Daten verfügbar).

9. Welche konkreten Sanktionen (nach Ausmaß und Dauer) wurden gegen wie viele der etwa 150 „Totalverweigerer“ verhängt? Wurden diese Sanktionen wiederholt?

Im Jahr 2023 wurden im Jobcenter Pirmasens 260 Leistungsminderungen gegenüber erwerbsfähigen Leistungsberechtigten neu festgestellt. Der Anteil von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit belief sich dabei auf 16,15%

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

10. Wie hoch ist der Anteil der Ausländer an den „Totalverweigerern“?

Siehe Frage 9

11. In welcher Höhe wurden im letzten Jahr Leistungen an alle „Totalverweigerer“ ausgezahlt? Oder anders formuliert: Wie hoch war das „bedingungslose Grundeinkommen“, welches diese Klientel insgesamt vom Jobcenter ausbezahlt bekam?

Keine Aussage möglich (Keine Statistik / Daten verfügbar).